

ABER HALLO!

Das Sisyphos-Syndrom der Gastronomie

Auf den Balearen boomt die Wirtschaft wie nie zuvor. Insbesondere der Einzelhandel auf den Inseln hat Grund zum Jubeln, lagen die Umsätze in den vergangenen sechs Monaten mit einem Plus von über acht Prozent spanienweit an der Spitze. Jammerte die Geschäftswelt im vergangenen Jahr noch über Umsatzeinbußen und eine scheinbar endlose „crisis“, reiben sich Handwerker und Unternehmer mittlerweile wieder mit glänzenden Augen

die Hände. Friede, Freude, Eierkuchen, also? Nicht ganz. Gejammert wird weiterhin in vielen Restaurants, die trotz Touristen-Rekorden im Sommer erneut über ausbleibende Gäste und leere Kassen weinen. In vielen Lokalen ist das Problem hausgemacht. Horrende Mietpreise haben insbesondere in den vergangenen Jahren dazu geführt, dass kleinere Restaurants kaum noch auf ihre Unkosten kommen. Um halbwegs über die Runden zu kommen, müssen die Preise angehoben werden, was zu einem weiteren Ausbleiben der Gäste führt. Sisyphos lässt grüßen! IZ

HOHN-SPIEGEL

Kreativität zwischen den Beinen

Mallorquiner sind eigentlich nicht gerade für ihre großen kreativen Einfälle bekannt. Außer Steinschleudern, Ensaimadas und Kräuterschnaps haben die Insel-Locals im Laufe der Weltgeschichte nicht sonderlich viel hervor gebracht. Fantasivoller geht es da schon unter mallorquinschen Bettlaken zu, wenn man einer jünger



gerne mal neue Sex-Praktiken aus, wie das „Mallorca Magazin“ dann auch in seiner Online-Ausgabe titelte. Dabei geht Qualität anscheinend vor Quantität. So gaben die Jugendlichen auf den Balearen an, nur jeden vierten Tag Sex zu haben. Das finden wir jetzt ganz schön, äh, schlapp. Kreativität hin oder her.

HÄTTEN SIE ES GEWUSST...?

...wie El Arenal früher einmal aussah?

Dort, wo heute siebzig Hotels die Silhouette eines rekordverdächtigen Feriengebietes bilden, stand vor noch nicht mal 150 Jahren kein einziges Haus. 1872 baute ein Mann aus Llucmajor dort ein kleines Ferienhäuschen. Nach und nach kamen weitere Bootsschuppen, Fischerhäuschen und Hütten dazu. Neun Jahre später wird die Siedlung zum ersten Mal in einer spanischen Urkunde erwähnt – mit 21 Einwohnern. Um 1900 herum war ein kleines Dorf entstanden, hauptsächlich aus casas de recreo, Häuser zu Erholung, die man heutzutage als Lauben bezeichnen würde. Man nannte die Siedlung schließlich S'Arenal, die Sandige. Immer mehr Arbeiter zogen nun dorthin. Sie kamen mit dem Bau der Eisenbahnlinie von Palma nach Llucmajor und waren hauptsächlich in den

Steinbrüchen beschäftigt. Dreißig Jahre später gibt es noch immer kein Hotel und kein Restaurant. Drei Bars kümmern sich um den Durst der Besucher und der 379 Bewohner.

Aus „Mallorca für die Hosentasche“ von Jürgen Mayer. Erschienen in Fischerverlage. ISBN 978-3-569-52057-2. 10 Euro



Kuriositäten über die Insel von Jürgen Mayer, Journalist und Radiomoderator u.a. für „Inselradio 95,8“

Neulich mit Air Berlin:

EINE ORDENTLICHE FLUGVORBEREITUNG

GLOSSE VON ELLEN NEUSE

Es gibt ganz fantastische Internetseiten mit Tipps zur richtigen Vorbereitung auf einen Flug. Es wurde Zeit, sie endlich einmal alle zu studieren, in Hoffnung auf bessere, angenehmere und entspanntere zukünftige Flugstunden.

Tipp 1: 'Sei rechtzeitig am Flughafen.' Toller Rat, das werde ich ab jetzt so machen. Deswegen habe ich also in der Vergangenheit so viele Flüge verpasst.

Tipp 2: 'Wähle einen guten Sitzplatz.' Meines Wissens nach gibt es keine guten Sitzplätze in einem Flugzeug! Es ist immer eng und unkomfortabel, egal wo man sitzt.

Tipp 3: 'Unbequeme Schuhe ausziehen.' Tipp von mir: Unbequeme Schuhe gar nicht erst anziehen.

In dieser Art und Weise erscheint ein Ratschlag nach dem anderen. Was denken die Verfasser eigentlich, wie dämlich und lebensunfähig Menschen sind, die in ein Flugzeug steigen?

Eine der besten Empfehlungen: 'Vergiss nicht, Wasser zu trinken, bevor du dehydrierst.' Ich kann nicht sagen, dass aus meiner Erfahrung die Fluggäste reihenweise von ihren Plätzen kippen, völlig des Wassers entzogen und ausgetrocknet. Für alle, die es nicht wissen: Dehydration bemerkt man an Anzeichen wie niedriger Blutdruck, Herzrasen, geringe, konzentrierte Urinmengen, Schwächegefühl, Übelkeit und Konzentrationsstörung bis hin zur Bewusstseinsstrübung, sowie Erbrechen und Nierenfunktions-

störungen. Sollten Sie also während eines Fluges all diese Anzeichen an sich bemerken, trinken Sie doch mal etwas.

Weiter geht's mit: 'Steh auch mal auf.' Man ist aber eher froh, wenn man sich endlich in seiner Reihe und auf seinem Sitzplatz eingerichtet und den harten Kampf mit seinen Nachbarn um so viel Bewegungsfreiheit wie möglich einigermassen erfolgreich hinter sich gebracht hat. Letztere sind mit Sicherheit total amused, wenn sie dauernd aufstehen sollen, um den Steh auch mal auf-Ratschlag-Befolger durchzulassen. Sich auf seinem Platz hinzustellen, ist nahezu unmöglich; nur mit eingeknickten Knien und gekrümmtem Rücken, was wiederum ganz schlecht für den Blutfluss ist.

Am Tag vor dem Flug werden leichte und gesunde Mahlzeiten, Verzicht auf Alkohol, Entspannungsübungen, Sport vor dem Zubettgehen, früh schlafen gehen empfohlen. Wann, bitteschön, soll denn ein Normalsterblicher mit Beruf, Kindern und Haushalt dann noch Koffer packen? Ginge doch nur mit einer zusätzlichen Urlaubswochen zur akkuraten Ferienvorbereitung. Und endlich am ersehnten Reiseziel angekommen, raten diese Profis wieder zu viel Bewegung an der frischen Luft und auf schweres Essen und Alkohol zu verzichten. Na, das ist ja mal ein traumhafter erster Urlaubstag!



Vielfliegerin Ellen Neuse lebt auf Mallorca und schildert monatlich in der IZ augenzwinkernd ihre Flug-Erlebnisse.

Hier gibt's Angebote wie Sand am Meer!

Wir sprechen deutsch!

Terminvereinbarung und weitere Information unter Buergo@mediamarkt.es oder 871 203 203

Media Markt

Palma de Mallorca (C.C. Ocimax): C/ Bisbe Pere Puigdorfila, 1